

Zementärer Fugenmörtel

PCI FT[®] Megafug

für Feinsteinzeugbeläge



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Speziell zum rationellen Verfugen von Feinsteinzeug-Belägen im Objektbereich mit erhöhter mechanischer Belastung.
- Zum Verfugen von Wand- und Bodenbelägen aus Feinsteinzeug, Steinzeug sowie polierten nicht saugenden Naturwerksteinen.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen und Terrassen.
- Zum Verfugen von Belägen auf Zementestrichen, Anhydritestrichen, Hebestrichen, Trockenestrichen, Zementputz, Kalkzementputz, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Hartschaumträger-elementen (z. B. PCI PowerBoard).
- Für Fugenbreiten von 1 bis 10 mm.



Die Fugen bei Feinsteinzeugbelägen können in einer Breite von 1 – 10 mm mit PCI FT[®] Megafug verfugt werden.

Produkteigenschaften

- Temperaturunabhängiges Waschverhalten, auch bei tiefen Temperaturen (bis ca. 5 °C) lässt sich der Fugenmörtel schnell abwaschen.
- Schnell abbindend, schon nach ca. 2 Std. begehbar.
- Wasserabweisende Oberfläche.
- Kunststoffvergütet, verformungsfähig, gleicht Temperaturschwankungen aus.
- Hoher Füllgrad der Fugenkammer.
- Kein Aufbrennen auf der Keramikoberfläche.
- Geschmeidig, dadurch leicht zu verarbeiten.
- Rissefrei aushärtend, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe	
25-kg-Sack	3552/8	Nr. 19 basalt	
	3542/9	Nr. 22 sandgrau	
	3551/1	Nr. 31 zementgrau	
	3540/5	Nr. 47 anthrazit	

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser		
	am Boden	an der Wand
1 kg Pulver	ca. 195 ml	reduzieren auf die gewünschte
25-kg-Sack	ca. 4,9 l	Mörtelkonsistenz
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Fugenbreite	1 bis 10 mm	
Verbrauch		
Fliesen 30 × 30 cm*	ca. 180 g/m ²	
Fliesen 20 x 20 cm*	ca. 270 g/m ²	
Mittelmosaik 5 × 5 cm**	ca. 700 g/m ²	
Spaltplatten 24 × 11,5 cm***	ca. 1500 g/m ²	
Ergiebigkeit	25-kg-Sack ausreichend für	
	Fliesen 30 × 30 cm*	ca. 138,9 m ²
	Fliesen 20 x 20 cm*	ca. 92,6 m ²
	Mittelmosaik 5 × 5 cm**	ca. 35,7 m ²
	Spaltplatten 24 × 11,5 cm***	ca. 16,7 m ²
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten	
Begehbar nach	ca. 2 Stunden	
Voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	

* (bei 3 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe) / ** (bei 2 mm Fugenbreite) / *** (bei 10 mm Fugenbreite)

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

Verarbeitung von PCI FT® Megafug

- 1 Anmachwasser (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten") in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
- 2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

Bodenverfugung

- 3 Fugenmörtel mit Gummiwischer oder PCI-Gummifugscheibe bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal sauber abziehen. Nach ca. 15 bis 20 Minuten mit einem leicht angefeuchteten, stabilen Schwamm oder Schwammbrett waschen.

Wandverfugung

- 4 Fugenmörtel mit PCI-Gummifugscheibe oder Moosgummi-Fughobel in die Fugen einbringen. Nach ca. 15 bis 20 Minuten mit einem leicht feuchten, stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.
- 5 Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



Foto: PCI Augsburg GmbH Raststätte Illertal

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Frisch verfugte Beläge im Außenbereich sind vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft durch Abdecken mit Folie zu schützen.
- Aus Gründen der Beständigkeit sollte bei Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern und sauren Reinigungsmitteln belastet werden, der zementäre Spezialfugenmörtel PCI Durafug NT verwendet werden; bei Einwirkung von Wässern mit freier, zementaggressiver Kohlensäure und bei häufiger Belastung durch saure Reiniger ist mit PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus zu verfugen.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).

PCI FT® Megafug

- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S oder PCI Carraferm schließen.
- Geringe Farbabweichungen sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung einen feuchten Schwamm und keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Beim Verfugen im Schwimmbecken sollte PCI Durafug NT bzw. PCI Durapox NT / NT plus / PCI Durapox Premium verwendet werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 9/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.